

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 35.

Montag den 4. Februar.

1856.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 30. Januar 1856.

Nach Eröffnung der Sitzung zeigte der Vorsteher Adv. Franke an, daß der Stadtrath dem wegen Entlassung des Kaufmanns Dhrmann vom Stadtverordnetenamte in letzter Sitzung gefaßten Beschlusse in Hinblick auf die Gesundheitsverhältnisse des Betroffenen beigetreten sei. Der Vorsteher rief dem Austretenden ein herzliches Lebewohl nach. — An Dhrmanns Stelle tritt der bisherige Ersahmann Wöttchermeister Lehmann in das Collegium ein. Der vom Directorium der Leipziger Krankencasse überreichte „erste Rechenschaftsbericht“ dieser Anstalt wurde vertheilt und dem Directorium dafür zu Protokoll gedankt.

Hierauf wurde die Berathung des Haushaltplans fortgesetzt und zu Ende geführt. Nur ein einziger, zur Zeit noch der Berathung des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen unterliegender Punct bedarf noch der Erledigung.

Es folgte darauf in Anwesenheit von 57 stimmberechtigten Mitgliedern die Wahl eines Stadtrathes auf Zeit.

Bei der ersten Abstimmung erhielten:

Kaufmann Otto Gruner . . .	26 Stimmen.
„ Theodor Knauth . . .	23 „
„ Aug. Auerbach . . .	5 „
Gruner (ohne nähere Bezeichnung)	1 „
Auerbach (desgl.) . . .	1 „
Kaufmann Carl Voigt . . .	1 „

Eine unbedingte Mehrheit war somit nicht erlangt und die Wahl mußte wiederholt werden. Nunmehr erhielten:

Kaufmann Otto Gruner . . .	30 Stimmen.
„ Theodor Knauth . . .	24 „
„ Aug. Auerbach . . .	2 „
„ Carl Voigt . . .	1 „

Kaufmann Otto Gruner war sonach gewählt.

In der darauf folgenden nichtöffentlichen Sitzung erklärte das Collegium,

daß es gegen Person, Lehre und Lebenswandel des zum Prediger an der Georgenhauskirche ernannten Mag. Kohse etwas Erhebliches nicht einzuwenden habe.

Stadttheater.

Sehr dankenswerth ist es, daß die Theaterdirection zur Vorfeier des Geburtstages Mendelssohns am 2. Febr. bei erleuchtetem Hause Shakespeare's wunderbar schönes Phantasiegebilde „Ein Sommernachts Traum“ mit der Musik des gefeierten Tonmeisters gab. Es wäre schön, wenn die Wiegenfeste aller der großen Künstler, die sich als Dichter oder als Musiker auf den Bretern den Lorbeer der Clafficität errungen haben, auf eine solche Weise von den Theatern, die ihnen doch so viel, ja Alles verdanken, gefeiert würden. Abgesehen davon, daß eine solche Pietät den betreffenden Kunstankalten zur Ehre gereicht, wird durch dieselbe auch noch öfter Gelegenheit zur Darstellung großer und bedeutender Werke geboten und somit der Sinn für das Schöne und Erhabene im Volke noch mehr angeregt und gefördert, als durch gewöhnliche, nicht auf diese Weise veranlaßte Vorstellungen. — Das Shaka-

peare'sche Märchen machte auch bei dieser sehr braven Darstellung einen nachhaltigen Eindruck, eben so wie die herrliche, für die Aufführung des „Sommernachts Traumes“ auf der modernen Bühne einen wesentlichen Theil des Ganzen bildende Musik, die ohne allen Zweifel nicht allein eines der bedeutendsten Werke Mendelssohns, sondern auch eine der vollendetsten Kundgebungen der Tonkunst überhaupt ist. — Das Stück war von Herrn von Dhegraven mit dem schon öfter gerühmten Geschmack und Geschick dieses Regisseurs in Scene gesetzt, die Partien sind sämmtlich — auch die kleineren — genügend, die meisten sehr tüchtig vertreten. Referent nennt von den Inhabern der größeren Rollen zuerst die Damen Fr. Berg (Hermia), Fr. Franke (Helena), Frau Wohlstadt (Oberon), Frau Bachmann (Puck) und Fr. Bartelmann (Titania) mit besonderer Anerkennung; eben so gab auch Fr. Huber die weniger dankbare Partie der Hippolyta mit Anstand wieder. Die männlichen Rollen, die Repräsentation verlangen, waren tüchtig durch die Herren Behr (Theseus), Stürmer (Egeus), Wenzel (Lysander) und Böckel (Demetrius) vertreten. Sehr viel kommt bei diesem Stücke auf die sechs Handwerker an. In diesen derbkomischen Partien läßt der große Dichter seinem glänzenden Witz, seinem unverwüßlichen Humor den freiesten Lauf; die tollen Schwänke, die dieses „hausbackene Volk“ treibt, können auch heute noch eben so ergöhen, als zu Shakespeare's Zeiten, weil eben diese Komik so gesund und urkräftig ist. Die größeren dieser Rollen hatten Herr Ballmann (Zettel), Herr Pauli (Squenz) und Herr Denzin (Flaut), welche hier ihr Talent zum Derbkomischen auf das Glänzendste bewährten. Nicht minder brav waren die Herren Ladden (Schnauz), Erck (Schnock) und Schneider (Schluck). Vorzüglich und mit der besten Laune führten diese Herren namentlich das „kurz- und langweilige“ Trauerspiel „Pyramus und Thisbe“, wie den von so äußerst charakteristischer Musik begleiteten Bergamaske-Tanz aus. — Die Musik ging bis auf einige Versehen — besonders in der Duvertüre — recht anerkennenswerth; die beiden Gesangssoli trug Fr. Neuhold im Ganzen genügend vor; den Elfenchören wäre bisweilen etwas mehr Reinheit zu wünschen gewesen. — Bei dem großen Erfolg, den Shakespeare's Poesie und Mendelssohns Musik auch diesmal wieder hatten, ist vorauszusetzen, daß das Märchen nicht so bald wieder von dem Repertoire verschwinden wird, dem es nur zur Zierde gereichen kann.

Schließlich möchte ich noch auf einen Uebelstand aufmerksam machen, der in unserem Schauspielhause schon öfters aufgefallen ist, in dieser Vorstellung aber den Aufenthalt im Theater sehr unangenehm, ja zeitweilig selbst unerträglich machte. Man scheint im Allgemeinen nicht sorgfältig genug die Ausströmung des Gases zu überwachen; an diesem Abend wa dieselbe in Folge gänzlichen Verlöschens der Flammen am Kronleuchter während des zweiten Actes in dem Augenblicke, wo es wieder heller werden mußte, so stark, daß durch den unleidlichen Geruch nicht allein viele Anwesende aus dem Saale getrieben wurden, sondern auch die Vorstellung selbst fast eine Störung erlitt. Ich weiß nicht, ob eine so starke Ausströmung des Gases nicht feuergefährlich werden könnte; aber auch wenn das nicht der Fall, ist es schon schlimm genug, daß dadurch der im Theater gesuchte Kunstgenuß beeinträchtigt und das Publicum wie die Darsteller in eine der Gesundheit gewiß nur nachtheilige Atmosphäre versetzt werden.

Ferdinand Gleich.

Tageskalender.

Stadttheater. 98. Abonnementsvorstellung.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Acten von Gustav Freytag.
(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Der Fürst	Herr Bödel.
Prinzessin Marie	Fräul. Bartelmann.
Valentine, Freiin von Selbern,	Frau Wohlstadt.
Minister von Winegg	Herr Stürmer.
Graf Wöning	Herr Laddey.
Hofmarschall von der Surten	Herr Denzin.
Lieutenant von Stolpe	Herr Streng.
Rath Müller	Herr Behr.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld,	Herr Wenzel.
Robert,	Herr Niebig.
Johanna,	Fräul. Kalburg.
Eine Kammerfrau,	Frau Graf.
Benjamin, Spießbube,	Herr Pauli.
Ein Harfner	Herr Carnor.
Seine Tochter	Fräul. Grondona II.
Der Sigeuner	Herr Saalbach.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Gillis.
Erster Cavalier	Herr Graf.
Zweiter Cavalier	Herr Talschenberg.
Ein Bedienter	Herr Ludwig.
Cavaliere und Damen des Hofes.	Bediente. Kellner Wachen.

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürstenhofes.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort: **A.** über Cöthen: **A. h. f.** 1) Mrgs. 6 U.; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — **U. n. f.** a) Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ U. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über Rödberau: **A. h. f.** 1) Mrgs. 5 U.; 2) Mrgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U. — **U. n. f.** a) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 $\frac{1}{4}$ U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: **A. h. f.** 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 $\frac{1}{4}$ U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U.; 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Nachts 10 $\frac{1}{4}$ U., Schnellz. — **U. n. f.** a) Mrgs. 6 $\frac{1}{4}$ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; d) Abds. 5 $\frac{1}{4}$ U.; e) Abds. 9 $\frac{1}{4}$ U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort: **A.** über Halle: **A. h. f.** 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **U. n. f.** a) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 $\frac{1}{4}$ U.; d) Abds. 9 $\frac{1}{4}$ U. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über Hof: **A. h. f.** 1) Mrgs. 6 U., 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{4}$ U., Gilzug; 3) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U. (mit 6 $\frac{1}{2}$ St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — **U. n. f.** a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 $\frac{1}{2}$ U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof u. und von dort: **A. h. f.** 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{4}$ U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U.; 5) Abds.

6 $\frac{1}{2}$ U. — **U. n. f.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 $\frac{1}{2}$ U. [Bayer. Bahnhof].

- V. Nach Magdeburg u. und von dort: **A. h. f.** 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **U. n. f.** a) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$ U. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 $\frac{1}{4}$ U. [Magdeb. Bahnhof].

Landes-Lotterie. Heute von früh 7 bis Vorm. 11 Uhr, Einzige Ziehung von 2000 Stück Nummer- und ebensoviele Gewinn-Billets, (Letztere zusammen auf 101,500 Thlr. lautend), in dritter Classe des 49. Spieles, Markt Nr. 4, Stage 2.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Ruß und Rußkalienhandlung (auch antiquarischer Eins- und Verkauf von Rußkalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemms Rußkalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Ruß (Rußkalien u. Piano) u. Rußkalien, Neumarkt, hohe Elise.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Kobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matragen und Bett-Einsätze.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Holz=Auction zu Mächern.

Donnerstag den 7. Februar 1856 von früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an soll an der Wassermühle eine Anzahl Haufen hartes Holz unter vorher zu bestimmenden Bedingungen verkauft werden.

Wendt, Förster.

Das Glöckchen.

Clavierstück

von **Gustav Rolle.** Preis 10 Ngr.

Ist erschienen und zu haben bei **C. F. Kahnt,**
Musikalienhandlung Neumarkt Nr. 16.

Einladung zur Actienzeichnung.

Erzbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Zeichnungen zu diesem bereits ausführlicher in Nr. 2, 4 und 7 d. Bl. angekündigten Unternehmen werden angenommen bei

Herren Becker & Comp. allhier,

woselbst auch Prospect, Gutachten und Karte für Solche, welche sich betheiligen wollen, zur Empfangnahme bereit liegen.

Leipzig, im Januar 1856.

Die Unternehmer.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden.

Durch Nr. 4 dieses Blattes machte ich bereits die Rentensätze bekannt, welche in diesem Jahre zur Auszahlung kommen. Der geringste ist 3 Thlr., der höchste 26 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. für 100 Thlr. Einlage.

Mitglieder der Altersklassen, welche ihre Rente persönlich abnehmen, brauchen ein besonderes Lebensattest nicht beizubringen.

Es ist nicht nothwendig, daß der Inhaber eines 10 Thlr.-Interimsscheines je eine Nachzahlung mache, um s. Z. eine jährliche Rente von 150 Thlr. darauf zu beziehen; nothwendig ist nur, daß er die meisten seiner Gesellschaftsglieder überlebt.

Für das schon lebhaft begonnene neue Sammeljahr ladet zu weiterer Theilnahme mit dem wiederholten Bemerkten ein, daß Kinder unter fünf Jahren einen Geburtschein nicht bedürfen und bis Ende Februar ein Aufgeld nicht erhoben wird.

Geschäftsstelle Leipzig.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Zwickau - Leipziger Steinkohlenbau - Verein.

Nachdem die Actienzeichnung geschlossen worden ist und einige dem weiteren Vorschreiten in Begründung des Vereines entgegenstehende formelle Hindernisse sich erledigt haben, werden die Herren Actionaire hierdurch zur

Ersten Generalversammlung

eingeladen, welche

Wittwoch den 20. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Kramerhause stattfinden und in welcher die Constituirung des Vereines, auch die Berathung und Beschlussfassung über die nachstehenden Gegenstände erfolgen soll.

Es haben sich zu derselben die Herren Actionaire früh von 8 bis 9 Uhr im erwähnten Locale einzufinden und beim Eintritte in das letztere durch Vorzeigung ihrer Interimscheine zu legitimiren, nach deren Durchzählung ihnen eine Stimmkarte (§. 34 des Statuten-Entwurfs) zum Gebrauche bei den vorkommenden speciellen Abstimmungen und ein Wahlzettel zur Erwählung von sechs Ausschuss-Mitgliedern und zwei Stellvertretern (§. 38) eingehändigt werden wird.

Schluss der Anmeldungs-Annahme früh 9 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag über den Stand des Unternehmens und Beschlussfassung über die Constituirung des Vereines.
- 2) Mittheilung des wesentlichen Inhaltes der Erwerbungsverträge und Vortrag der Abtretungs-Bedingungen, so wie einer hierauf bezüglichen besonderen Eröffnung der Unternehmer und Beschlussfassung über den letzteren Punct.
- 3) Berathung des provisorischen Statuten-Entwurfs und Beschluss über dessen Annahme.
- 4) Wahl von sechs Ausschuss-Mitgliedern und zwei Stellvertretern.

Nicht erscheinende Actionaire werden als der Mehrheit beitreten angesehen und sind an die gültigen Beschlüsse gebunden (§. 35).

Zugleich werden die Herren Actionaire behufs der Deckung der Kosten der bereits in Angriff genommenen Bohrarbeiten hiermit aufgefordert, in der Zeit

vom 26. März bis spätestens den 29. März d. J.

die zweite Einzahlung mit Einem Thaler

auf jede Actie an die Vereinscasse bei den Herren **Heinrich Küstner & Comp.** in Leipzig gegen Empfang des zweiten Interimscheines und Rückgabe des ersten und bei Vermeidung des in §. 11 des provisorischen Statuten-Entwurfs für den Fall unterlassener Einzahlungen angeordneten Verfahrens zu leisten.

Leipzig, den 19. Januar 1856.

Die Unternehmer.

**Heinrich Küstner & Comp. Heinrich Wilhelm Kotrade.
Gustav Wilhelm Stengel jun.**

Erschienen ist
Leipziger Adressbuch pro 1856.

Mit einem Plane der Stadt Leipzig.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

**Alexander Edelmann, Univ.-Buchhändler,
Poststraße, Volkmar's Hof.**

So eben erschien und ist durch die **Rosberg'sche** Buchhandlung, Universitätsstraße, Paulinum, zu beziehen:

Töchter-Album.

Unterhaltungen im häuslichen Kreise
zur Bildung des Verstandes und Gemüthes der
weiblichen Jugend

herausgegeben

von **Thella von Gumpert.**

1856. Jährlich 12 Hefte mit vielen Illustrationen.

Preis à Heft 5 Ngr.

== (Statt 15 Ngr.) für nur 5 Ngr. ==

Rothschild's sicher garantierte **Interessen-Berechnungs-Tabelle** von $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 10,000 Thlr. Capital zu $\frac{1}{8}$ bis 6 Procent auf 1 Tag bis 1 Jahr. Für jeden Geschäftsmann und Capitalisten zur sofortigen sichern Uebersicht. (Statt 15 Ngr.) für nur 5 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

== 6 Bde. Kleine Hausbibliothek für ==

Herloßsohn, Conversations-Abende 2 Bde., 22 Bogen. — **Das Marienkind** 4 Bogen. — **Küneburga oder das Kloster in Irland** 9 Bogen. — **Serle, Lebensbilder** 2 Bde., 18 Bogen (Zus. Ladenpreis 5 Thlr. 8 Ngr.) für nur 10 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Gesichts-Masken von Wachs, Carton, Atlas und Sammet, Brillen, Bärte etc. empfiehlt in grösster Auswahl billigst

Carl Thieme, Thomaskgässchen Nr. 11.



Anmeldungen

zu meinen Lehrcursen werden nur noch bis
längstens den 5. Februar
von mir entgegen genommen.

Hotel Stadt Dresden Nr. 22.

S. Freiwirth.

Clavier-Unterricht betreffend.

Ältern, denen es wünschenswerth ist, Töchter von einer jungen Dame im Clavierspiel unterrichtet zu sehen, können eine solche, welche schon seit Jahren mit bestem Erfolg Unterricht ertheilt, nachgewiesen erhalten durch Herrn Lehrer **Schuster**, Bosenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Kleine Mädchen von 5 Jahren an werden in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet Königsplatz Nr. 18, im 2. Hofe 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß meine Geschirre nach wie vor, wöchentlich drei Mal, nämlich Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nach Leipzig kommen und die Verladungen durch Herrn **Spediteur Johann Carl Seobe** daselbst wie früher prompt besorgt werden.

Sera, den 30. Januar 1856.

Friedrich Sachse,

Fracht-Fuhrmann.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$, das Duzend 20 $\frac{1}{2}$.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 Fl. 15 Ngr.

von J. F. SHAYLER in London,

1 Fl. 15 Ngr.

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun** oder **hellbraun** färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil echt** färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 Fl. 15 Ngr. Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pfitzmann in Leipzig, Centralhalle.**

Glacé-Schuhe in allen Farben werden schnell und schön gewaschen und in kurzer Zeit wie neu hergestellt kl. Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs, im Hofe 2 Treppen.

 Gummischuhe verfertigt, so wie jede Reparatur besorgt billig **A. Sangloff, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Vulkanisirte Guttapercha-Sohlen, die nicht rutschen, mache ich auf jedes Schuhwerk. **A. Sangloff, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Maskencostüms und **Dominos** sind billig zu verleihen **Brühl Nr. 50.**

Herrmann Semmler, Schneiderstr., Brühl 67, empfiehlt sein Lager neuester und geschmackvoller Herren- und Damen-Costüme, Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequin etc.

Elegante Damen-Masken-Anzüge, Dominos und **Fledermäuse** für Herren und Damen, so wie ausgezeichnet schöne **Hütchen** und billige **Gesichtsmasken** werden verkauft und verliehen **Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch.**

Elegante Dominos, so wie **Perrücken, Locken** und **Bärte** verleiht zu den billigsten Preisen **Julius Geupel, Coiffeur, Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, neben dem Hotel de Russie.**

 **Masken-Anzüge**  für Damen und Herren, Dominos, Fledermäuse, sauber und geschmackvoll, werden billig verliehen **Ritterstr. 11 im Hofe 1 Tr.**

Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse etc. von **großes Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

!!! Maskenanzüge !!! **Dominos, Fledermäuse** und **Kutten** verleiht billig **A. Ritzing, Kaufhalle im Durchgange.**

Höchst elegante Masken-Costüms für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Hütchen und Barets in größter Auswahl empfiehlt zum Verleihen **C. Haussmann, Auerbachs Hof 1 Treppe, Nr. 51.**

Neue und elegante Dominos, Fledermäuse und Kutten werden von 10 Ngr. an verliehen **Brühl Nr. 16, 3 Tr. P. Böttner.**

Elegante Dominos, Fledermäuse und **Pilgerkuten** verleiht billigst **Louis Willensach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.**

Damen-Charakter-Masken aller Art, neu und elegant, so wie Herren- und Damen-Dominos, Fledermäuse, Barets, Hütchen und Jäckchen werden zu billigst herabgesetzten Preisen verliehen bei **Wilhelmine Gründel, Dresdner Straße, goldnes Einhorn rechts 2 Treppen vorn.**

Elegante Dominos für Herren sind zu verleihen bei **J. C. Wähler, Nicolaisstraße Nr. 13.**

Masken-Anzüge, Dominos, Fledermäuse, Mönchskutten und Charakteranzüge empfiehlt zu den billigsten Preisen **Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 119.**

Masken-Costüme, Dominos und Fledermäuse werden verliehen von 7 1/2 Ngr. an **Kopfplatz, goldene Brezel 2 Treppen.**

Elegante Dominos und **Fledermäuse** sind zu verleihen bei **F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3. Et.**

Zu **Masken-Bällen** empfiehlt sein neuassortirtes **Masken-Lager** zu den billigsten Preisen **Otto Schwarz, Petersstr. 31, St. Wien gegenüber.**

ff. franz. Drathmasken für Herren und Damen empfiehlt **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit in Schachteln à 6 Ngr. **Hofapotheke zum weißen Adler.**

Englische Odontine gegen Zahnweh in Gläsern à 2 1/2 und à 5 Ngr. **Hofapotheke zum weißen Adler.**

Hühneraugenpflaster nebst Gebrauchsanweisung. **Hofapotheke zum weißen Adler.**

Wein-Pomade von **G. Fontaine in Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 Ngr. **Grimm, Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.**

Das Leinen-Waaren-Geschäft der **Ständischen Kreis-Weberei-Factory** zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr **Commissions-Lager für Leipzig** bei

Friedrich Schröter **Petersstrasse Nr. 42** und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen, **weissgarnene und gebleichte Leinwand** und **dergl. Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Die billigsten Särge in allen Gattungen findet man stets vorräthig **Lindenstraße Nr. 4** beim Tischlermeister **Pflugk.**

Amerikanische Gummi-Schuhe bester Qualität empfehlen **Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.**

Tafelglas verkaufe 2 und 5 Ngr. billiger als bisher, desgleichen **Fensterscheiben** werden zu wirklich auffallend billigen Preisen eingezogen in der **Spiegelfabrik Burgstraße Nr. 21. F. A. Berger.**

 **Echte Pariser Herrenhüte** **feinster Qualität** mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Amerik. Glanz-Gummischuhe empfiehlt in bester Qualität **F. W. Sturm, Grimm, Straße Nr. 31,**

Hausverkauf.

Ein Haus mit Gasthaus-Recht, in einer lebhaften Straße Leipzigs gelegen, mit massivem Vordergebäude und ansehnlichen Hintergebäuden, auch sehr geräumigem Hofe, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Dr. Heinrich Meißner, Brühl Nr. 85.

☛ Eine der schönsten und elegantesten Häuser Leipzigs mit großem Garten ist sehr billig zu verkaufen. Solide Käufer erfahren das Nähere Nr. 36 große Windmühlenstraße, 2. Etage links.

Zu verkaufen

sind gute und dauerhafte Divans von Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkenholz, theils bezogen, theils unbezogen, Neulirchhof 6, 3. Etage vorn heraus, vom Haupt-Eingange der Kirche vis à vis.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Kirschbaum-Divan, ein Spiegel, zwei Gebett Federbetten, Raumbörschen Nr. 24, 1. Et.

Zwei elegante Divangestelle von Mahagoni sind zu verkaufen Seitengasse Nr. 92 b, 3 Treppen in Reudnitz.

Eine zweifelhige Ottomane steht billig zu verkaufen Markt Nr. 17, Königshaus beim Tapezierer.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger weißangestrichener Küchenschrank mit Schüsselbret und ein Holzerbett Königsplatz Nr. 9, Hintergebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 1 Partie Kofshaare, 1 Glasflügelthüre, 1 kupf. Waschkessel, 1 Marmoruhr, 3 Gebett reinliche Betten und einige Meubles ic. Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe parterre.

Schlitten-Verkauf.

Mehrere neue Schlitten, worunter ein schöner eleganter Tafelschlitten, ein- und zweispännig zu fahren, zwei leichte einspännige Korb Schlitten stehen billigst zu verkaufen und desgl. einer zu vermieten beim
Stellmachermstr. Kraaz, Reichels Garten.

Braunkohlenziegel der Grube „Anna“, böhmische Braunkohle, beste Steinkohle empfiehlt

Georg Schreiber,

Comptoir, Frankfurter Straße Nr. 1.

Niederlage, Ecke des Kofplatzes u. d. Ulrichsgasse.

Unsere importirten Washington- und

Semiramis-

Cigarren empfehlen wir als etwas Ausgezeichnetes.

G. C. Marx & Comp.

Ergebnisse Anzeige.

Morgen als den 5. Februar bringe ich wieder Schwarzbrot nach Leipzig. Mein Stand ist auf dem Neumarkt vor dem Hause Nr. 33. Roggenmehl verkaufe ich zu den billigsten Preisen viertel- und megenweise in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 128, und verkaufe nie Roggenmehl, ohne es zuvor geprüft zu haben, da sich vieles dergleichen nicht bäckt.

W. Göhre, Brodbäcker in Reudnitz.

Schwarzen Johannisbeersyrup

in bekannter Güte empfiehlt **S. Ortelli**, Thomasg. Nr. 9.

Punsch- und Grog-Syrup

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien
die Hofapotheke zum weißen Adler.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 1 und 2 fl zu Cardinal verkauft
die Hofapotheke zum weißen Adler.

Zur

Waffelbäckerei

empfehlen
Himbeerfülle à 8 fl
Kirschmarmelade mit Vanille à 5 fl
Moritz Rosenkranz.

Frische Schmelzbutter und Preßhese ist zu haben Markttag vis à vis dem Rathhause, neben der Weißgerberbude.

Echt ostind. Sago

à 5, 6 und 7 fl pr. fl empfehlen

Weinlich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.

Kathar. Pflaumen,

große schöne Waare, empfiehlt pr. Pfund 5 fl

Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Emmenth. Schweizerkäse,

Limburger do.

empfehlen

C. Bernhardt.

Pflaumenmus, sehr süß, à 22 fl ,

Preißelsbeeren à 18 fl

empfehlen

C. Bernhardt,
Markt Nr. 14.

Rheinische Wallnüsse,

vollkernig und wohl schmeckend, bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische bairische Schmelzbutter,

in Kübeln und ausgestochen, bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Münchener Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen empfiehlt

C. W. Müller Nachfolger, Petersstraße Nr. 7.

Messinaer Apfelsinen und Citronen,

Katharinen- und türk. Pflaumen, ital. Maronen, Sult.-Rosinen, ital. und deutsche Maccaroni, Sardellen und Capern empfiehlt

C. W. Müller Nachfolger, Petersstraße Nr. 7.

Frische Seemuscheln,

frischen großkörn. Astrach. Caviar, fetten geräuch. Winter-Rheinlachs

erhielt wieder Zufundung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

☛ Frisch angekommene böhm. Fasanen zu 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$ und 3 fl das Paar, echte Frankfurter Würstel, ganz gute Maronen bei
Theodor Schwennicke.

☛ Himbeerfülle, sehr delicat, im Einzelnen und Ganzen billig bei
Theodor Schwennicke.

☛ Münchener Schmelzbutter, kübelweise und im Einzelnen sehr billig bei
Theodor Schwennicke.

☛ Mehrere Hundert Flaschen der feinsten Düsseldorfser Punsch- und Grog-Syrup will zu dem sehr billigen Preis von 15 fl die große Flasche verkaufen
Theodor Schwennicke.

☛ Unter meinem großen Lager der feinsten weißen Stearin-Kerzen zeichnen sich als ganz besonders preiswerth die rühmlichst bekannten feinen englischen Patent-Kerzen zu dem sehr billigen Preise von 8 $\frac{1}{2}$ fl pr. Pack aus.
Theodor Schwennicke.

Preßhese

in guter und stets frischer Qualität empfiehlt

Gustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

Vorzügliche Preßhese empfiehlt

Möbius, Gerberstraße 15.

Eine eiserne Buchdruckerpresse,

Kniepresse, groß Format, mit gutem Ausfuß und übrigens ganz fehlerfrei, wird von einer Druckerei zu erkaufen gesucht. Frankirt briefliche Anerbietungen mit Angabe des Preises, der Tiegels- und Fundamentgröße in sächsischen Bollen, so wie nothdürftiger Zeichnung der Knie-Construction nimmt die Expedition d. Bl. unter der Aufschrift „Buchdruckerpresse“ entgegen.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein hiesiger Bürger sucht sogleich auf kurze Zeit 50 Thaler zu erborgen, gegen genügende Sicherheit.

Gütige Adressen bittet man gefälligst poste restante J. G. B. niederzulegen.

Gelder werden in größeren und kleineren Posten gegen Leihhaus-scheine, Pretiosen u. s. w. verliehen. — Näheres ist zu erfragen im Weißwaarengeschäft bei Herrn Lucke, Reichsstraße.

Heiraths = Gesuch.

Ein Kaufmann, 28 Jahre alt, Eigenthümer eines frequenten Geschäfts in einer angenehmen Provinzialstadt Sachsens, ohne geeignete derartige Bekanntschaften, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit disponiblen Vermögen, deren Eigenschaften bei einer vorhergehenden Bekanntschaft auf ein häusliches Glück schließen lassen. Da der Suchende die Angelegenheit würdig und mit aller Discretion behandeln wird, so wolle man keinen Anstand nehmen, reelle Offerten sub Chiffre J. A. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit erst beendet hat und tüchtige Kenntnisse im Droguen- und Farbensache besitzt, im Detailverkaufe, so wie in Comptoirarbeiten zuverlässig ist und hinsichtlich seiner strengen Moralität genügende Zeugnisse besitzt, findet am hiesigen Plage zum 1. März a. c. ein Engagement.

Offerten mit E. B. bezeichnet werden von der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Ein solider Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann eintreten bei **A. Schauer, Dresdner Hof.**

Gesucht wird ein Laufbursche, nicht unter 17—18 Jahren, mit guten Schulkenntnissen und Empfehlungen versehen. Nur Solche können sich melden in der Conditorei in der Barfußmühle.

Mädchen, welche für ein billiges Honorar die Kochkunst lernen wollen, melden sich Schützenstraße Nr. 26.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung am Tage auf einige Wochen Reudnitzer Straße Nr. 1 b, eine Treppe.

Zum 1. März wird ein ehrliches gut erzogenes Mädchen gesucht, das nähen, stricken und platten kann, um dem Dienst als Stubenmädchen vorstehen zu können; nur gut empfohlene dürfen sich melden hohe Straße Nr. 10, eine Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches geschickt im Nähen und Waschen ist, wird gesucht. Mit guten Attesten zu melden hohe Straße Nr. 11, 3. Etage links.

Lehrlings = Stelle = Gesuch.

Für den Sohn hiesiger achtbarer Aeltern, welcher mit sehr guten Kenntnissen ausgerüstet, namentlich auch der englischen und franz. Sprache mächtig ist, wird in einem hiesigen Export-, Engros- oder Banquier-Geschäft möglichst für nächste Ostern eine Lehrlings-Stelle gesucht und bittet man gefällige Offerten unter Adr. E. K. Nr. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei Knaben von rechtlichen, aber unbemittelten Aeltern von auswärtig, (wovon einer englisch spricht) suchen zu Ostern in einer Restauration oder sonstiges Unterkommen. Nähere Auskunft wird erteilt Friedrichstraße Nr. 39 bei A. Teufner.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe, welche mit allen Krankheiten umzugehen weiß, und sich keiner Arbeit scheut, eine Stelle als Wochen- oder Krankenwärterin. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 13 bei Madame Hesse.

Gesuch. Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 15. d. Mts. eine Stelle, sei es als Jungemagd oder in einem Verkaufsgeschäft; auch würde sich dieselbe in eine Restauration als Schenk mädchen vorzüglich eignen. Näheres wird erteilt Universitätsstraße Nr. 14 parterre.

Ein junges, anständiges und nicht unansehnliches Mädchen, das bereits als **Verkäuferin** dauernd conditionirte, sucht als solche in irgend einem Geschäft sofort oder später Condition. Näheres **Salzgässchen Nr. 2** im Gewölbe.

Ein ordnungsliebendes zuverlässiges Mädchen wünscht für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Febr. eine Stelle. Gefällige Adressen mögen in der Expedition d. Bl. unter M. S. 33 niedergelegt werden.

Ein anständiges ordentliches Mädchen mit guten Attesten, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, wünscht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Febr. oder 1. März einen Dienst unter bescheidenen Ansprüchen. Halle'sche Straße 7, 2 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen, welches im Kochen, Nähen, so wie in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum ersten März einen Dienst. Zu erfahren bei der Herrschaft, Petersstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst sogleich, zum 15. d. M. oder zum 1. März. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 54 bei Derwort.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gut kochen und nähen kann, auch sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort einen Dienst. Gef. Adressen beliebe man unter „Dienst-gesuch“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches 4 Jahr bei einer Herrschaft war, sucht ein Unterkommen bei ein Paar einzelnen Leuten oder in einem Verkaufsgeschäft, kann auch auf Verlangen sogleich antreten. Näheres Neukirchhof Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit zum 1. März. Zu erfragen in der Grimma'schen Straße Nr. 21, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 15. Febr. einen Dienst; unterzieht sich aller häuslichen Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 12 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zum 1. März einen Dienst für Alles oder als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein solides Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst für Küche u. Hausarbeit bis zum 1. März, kleine Windmühlengasse Nr. 7, 2. Etage, bei der Herrschaft selbst.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei seiner Herrschaft ist und gute Atteste hat, sucht zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6 parterre bei Madame Rüttsche.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit gedient hat, sucht sogleich oder zum Funfzehnten einen Dienst. Zu erfragen Hotel de Saxe beim Hausmann.

Ein stilles arbeitsames Mädchen sucht so bald als möglich für häusliche Arbeit Dienst. Zu erfahren beim Herrn Kaufmann Wagner am alten Zeiger Thore.

Ein im Rechnen und Schreiben erfahrenes Mädchen, welches mehrere Jahre ein bedeutendes Geschäft verwaltete, sucht eine Stelle als Verkäuferin u. c. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum nächsten 15. einen Dienst für Alles. Katharinenstraße Nr. 1 am Mügenstande.

Eine gesunde Amme sucht sofort einen Dienst. Bitte Adressen abzugeben Kirchgäßchen Nr. 3, 3 Treppen links.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör und zu Ostern zu beziehen, entweder hohe, Zeiger oder Windmühlenstraße, oder deren Nähe.

Offerten bittet man gefälligst bei Herren Gebrüder Spillner, große Windmühlenstraße, abzugeben.

Gesucht wird eine in guter Lage befindliche Niederlage zum sofortigen Betriebe eines Kohlengeschäfts. Offerten werden unter M. S. 50 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis. Adressen beliebe man Hohmanns Hof bei Herrn C. F. Müller niederzulegen.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Kammer, für 2 Personen, wird zum 1. April gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gasthofs = Verpachtung.

Vom 1. April 1856 an ist die Gastwirthschaft des Gasthofes zum Helm in Eutrißsch anderweit zu verpachten. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Besitzer, wohnhaft auf dem Gute Nr. 22 in Eutrißsch.

J. N. Gräfe.

In Lurgensteins Garten sind zum 1. April eine II. Etage mit einem Saal und 7 Zimmern nebst Zubehör, ein Parterrelogis von 4 Stuben und Zubehör, so wie ein kleineres Logis, bestehend aus Stube und Kammer, anderweit zu vermieten durch

Dr. **Gustav Schreckenberger**,
Neumarkt Nr. 9.

Im Schuhmachergäßchen Nr. 8 ist die zweite Etage zu 150 Thlr. jährlichen Miethzins von Ostern ab zu vermieten. Näheres ist im Steingutgewölbe daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis für 120 fl jährlich. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines Logis im Hofe für stille Leute ohne Kinder Hospitalstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Zu vermieten sind neben dem Livoli Nr. 22a zwei Familienlogis, parterre, à 3 Stuben nebst Zubehör, mit oder ohne Garten, und zwei kleinere à 50 und 52 Thlr.

Zu vermieten ist die 2. Etage Zeiger Straße Nr. 7. Näheres bei Herrn Friedrich ebendasselbst.

Zu vermieten ist ein Familienlogis vorn heraus und zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen Brühl Nr. 49 parterre.

Zu vermieten ist nächste Ostern oder sogleich ein kleines Logis, 3 Treppen im Hofe, an **nur zwei stille, pünktlich zahlende Leute**. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Et.

Ein kleines Logis für einzelne Leute ist zu vermieten
Neudniger Straße Nr. 4.

Vermiethung. Von jetzt an ist auf der Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage eine meublirte Stube nebst Kammer und Haus-schlüssel an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zu vermieten: eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, eine desgl. ohne Kammer, sogleich zu beziehen, Frankf. Str. 57, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nach der Promenade Neukirchhof Nr. 27, 3. Etage.

Ein freundliches, gut meublirtes Stübchen ist zu vermieten Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 3 Treppen.

Petersstraße Nr. 40, 4. Etage ist eine freundliche Stube mit zwei Betten als Schlafstelle an solide Herren zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Dresdner Straße Nr. 15, eine Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen, eine heizbar,
Querstraße Nr. 7.

Familien-Verein. IV. Kränzchen
morgen Fastnacht-Dienstag im **Colosseum**. Billets für Mitglieder und Gäste sind abzuholen bei Herrn **Berner**, Leipziger Gasse Nr. 99, Herrn **Böhr**, Schuhmachergäßchen Nr. 10, und Herrn **Prager** im Colosseum.
Der Vorstand.

Odeon.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

E. Starke.

WIVOLLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr.

Petersschießgraben. Heute Montag Tanz, worauf aufmerksam macht
G. W. Grohmann.

Colosseum. Heute Tanzmusik.

Weils Salon. Heute geselliges Länzchen im großen Saal unter Leitung des Herrn Tanzlehrers **Liller jun.** **E. Weil.**

Leipziger Salon. Heute Montag **feine** Tanzmusik.
Fr. Knoche.

Brandbäckerei.
Heute ladet zu Pfannkuchen und div. Kaffeekuchen freundlichst ein
Eduard Gentschel.

Gosenthal.
Heute frische Pfannkuchen und westphäl. Kartoffel-Puffer. Die Gose ist ff. Es ladet ergebenst ein
A. Vietge.

* Altrâa. *

Maskenball in der Centralhalle

heute Montag den 4. Februar.

Programms Schuhmachergäßchen Nr. 6.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist sehr gut
u. empfehle Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Kuchen, ff. Baiserisches v. Kurz, vorzügl. warme Getränke u. warme Speisen. Schulze.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest. Das Lagerbier ist ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Saring, hohe Straße Nr. 2a.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei **G. Vogel** am Barfußberge.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. **G. Söhne.**

Pfannkuchen mit feinsten Fülle empfiehlt
Hr. Ortell,
Thomasgäßchen Nr. 9.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinshöchchen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
Karl Dieker, Neumarkt Nr. 13.



Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Montag Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut höflichst ein. Die Biere sind fein. Ch. Wolf.

Zerbster Bitterbier aus der **Kohl'schen** Brauerei ist auf hiesigem Plage nur allein und echt von vorzüglichster Güte täglich frisch vom Fasse zu haben und empfiehlt bestens **Carl Grohmann**, Burgstraße Nr. 9.

Heute Schlachtfest bei **C. S. Kämpf**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Verloren wurde vorgestern Abend zwischen 6—7 Uhr von der Frankfurter Str. bis Lindenau von einem Eisenbahnarbeiter ein Portemonnaie mit 4 Thlr. einzelem Gelde und dessen Arbeitskarte. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße, Seifenfabrik v. Schwester.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend Abend in der sechsten Stunde an der Kaufhalle ein Portemonnaie, von außen grün, von innen roth, enthaltend einen Coupon mit Nr. 12855 bezeichnet, Georgi unterschrieben, nebst 20 Ngr. Münze. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben mit Inhalt von Herrn Stahl im Gewölbe des Herrn Joach. Christ. Lücke (Hainstraße) 2^{te} Belohnung.

Verloren wurden Sonnabend Mittag auf dem Markte zwei Schlüssel an einem Ring. Gegen Belohnung abzugeben kl. Fleischergasse 7 part.

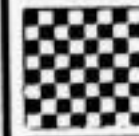
Verlaufen hat sich am Mittwoch Nachmittag ein kleiner weiß- und schwarzgefleckter Hund mit Steuernummer 153. Gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse, Haug's Haus parterre.

Dem ehrlichen Kerl und freundlichen Nachbar Dank; doch gewähre er die Bitte baldigster persönlicher Bekanntschaft.
Grimma'sche Straße.

Erklärung. Die auf meinen Namen im gestrigen Tageblatt inserirte Verlobungsanzeige erkläre ich hiermit für unwahr und lügenhaft und aus der Feder eines müßigen Kopfes geflossen.
Eduard Hensch in Gohlis.

Zu seinem 41. Geburtstage gratuliren dem trockenen Traugott seine 5 Collegen

R. M. H. B. & R.

**Augustea.**

Heute keine Versammlung.

ETAPPE. Heute Damenclub.

Tannhäuser. Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung. Pünktliches Erscheinen Aller ist notwendig. S.

Gestern Nachmittag wurde meine liebe Frau, **Henriette** geb. **Mahnert**, von einem Knaben schnell und glücklich entbunden. Leipzig, am 3. Februar 1856.

Gustav Arnold.

Gestern Nacht 2 Uhr entschlief sanft meine innig geliebte, brave Frau,

Auguste Ernestine geb. Saeuberlich.

Leipzig, am 3. Febr. 1856. **Julius Knöfel**, Agent.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten meines verstorbenen Mannes sage ich hiermit meinen innigsten Dank für die herzliche Theilnahme und für die letzte Ehre, die sie ihm erzeigt haben.

Johanna Christiane Rotheis.

Deutsche Gesellschaft. — 1/27 Uhr. Fortsetzung des Vortrags über die Anfänge des deutschen Schauspiels.

Heute Singakademie.

Die Herren Chargirten und Gardisten der L. E.-G., welche den am 2. d. M. verstorbenen Zugführer der 11. Compagnie, Herrn **Raub**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden ersucht, sich Dienstag den 5. Februar früh 7 1/2 Uhr am Trauerhaus, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, einzufinden.
Wilh. Fiedler, Hauptmann der 11. Compagnie.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 3 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittag 12 Uhr.)

Altner, Kfm. aus Chemnitz, Stadt London.
Bachmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Bischoff, Kfm. a. München, Rauchwaarenh.
Baumann, D., Gbfr. aus Trebsen, St. Rom.
la Barrié, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Bachmeyer, Werkf. a. München, Schw. Kreuz.
Birkner, Kfm. a. Köln, Hotel de Prusse.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Cohen, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Pologne.
Donner, D., Staatsanw. a. Saalfeld, Schw. Kreuz.
Frank, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Fink, Fabr. a. Delbennog, halber Mond.
Geiger, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
Ganz, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.
Griell, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Greve, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
v. Haber, Consul a. Karlsruhe.
v. Herz, Banq. a. Franck. a. M., und
Gurm, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Heffmann, Kfm. a. Plauen, schwarzes Kreuz.
Hülse, Frau a. Görtz, Stadt Nürnberg.
J. einichn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Holzhauer, Kfm. a. Cassel, halber Mond.

Jean, Kfm. aus Bukarest, Stadt Rom.
Jochmann, Fabrikbes. a. Reichenberg, St. Gdn.
Königsfeld, Exped. a. Kreuznach, St. Breslau.
Köppe, Privatm. a. Bamberg, Rauchwaarenh.
Kraaz, Def. a. Dittmorsleben, und
Köster, Kfm. a. Ansb. erg, Palmbaum.
Kropels, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Loy, Tischlermstr. a. Weissenfels, St. Nürnberg.
Langenbeck, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.
Mösch, Kfm. a. Zürich.
Meusel, Leutn. a. Dresden, und
Moises, Kfm. a. Konstantinopel, Hotel de Prusse.
Wallmann, Kfm. a. Buenos-Ayres, S. de Pol.
Nieport, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Oesterheld, Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.
Pet. Schneidermstr. a. Gotha, Schw. Kreuz.
Pfau, Lehrer a. Karlsfeld, Stadt Wien.
Pollmann, Mühlenteib. aus Elbingerode, Stadt
Hamburg.
Pfeiffer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Rosenberg, Kfm. a. Stettin, Stadt Breslau.
Kosewitz, Gabbitan a. Triest, und
Ringelhardt, Kfm. a. Magdeburg, St. Wien.

Mühle, Kfm. aus Chemnitz, Hotel de Prusse.
Stadtmann, Gastw. a. Nürnberg, Schw. Kreuz.
Schmidt, Kfm. a. Düsseldorf, St. Hamburg.
Schulze, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Salomon, Kfm. a. Mainz, Stadt Nürnberg.
Schag, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Schall, Graf a. Dresden, Hotel de Prusse.
Schubert, Strumpffabr. a. D. ernbau, St. Gdn.
Schrover, Stadtrath a. Rachen, S. de Pologne.
Schmalzfuß, Def. a. Gr. Ballhausen, Palmbaum.
Seifert, Lebngr. Bes. a. Hennerdorf, Rauch
waarenhalle.
Schilling, Kfm. a. Arnstadt, und
Schwidthof, Privatm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Thümmler, F. aul. a. Greiz, Schw. Kreuz.
Wetterlein, Rent. a. Augsburg, St. Hamburg.
Wenzel, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
Weber, Dr. jur. a. Triest, St. Nürnberg.
Wollenweber, Kfm. a. Summersbach.
Wille, Insiv. a. Stammelsorswiz, und
Wagner, Kfm. a. Halle, Palmbaum.
Zweigbaum, und
Zehner, aus a. Warschau, St. Hamburg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannell**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.